

19. Juli 1965

Sehr verehrter Herr Professor,

bitte seien Sie nachsichtig, wenn ich mich erst heute nach so langer Schreibpause wieder melde. Ich mußte in den letzten Monaten ungewöhnlich viel unterwegs sein, der Verlag hat ein neues Quartier bezogen, im eigenen Hause Umbauarbeiten etc., kurzum, das ist der Grund für mein Schweigen.

Ihr Opusculum "Der junge Marx" ist also fest eingeplant in meiner Reihe und soll schon in diesem Herbst erscheinen, das heißt im Laufe  
† des September. Wollen Sie noch ein kurzes Vorwort schreiben?

Der Text wird doch wahrscheinlich keine Korrekturen erfordern und könnte also hier verantwortlich gelesen werden, so daß Sie damit keine Mühe haben. Wenn Sie jedoch Korrekturabzüge sehen möchten, kann  
X ich diese gerne senden.

Als Titel schlage ich folgende Fassung vor: "Der junge Marx" und als Untertitel: "Seine philosophische Entwicklung von 1840 - 1844". Auf dem Einband erscheint dann nur "Georg Lukács, Der junge Marx", der Untertitel also nur in der Titelei. Diese kurze Fassung auf dem Einband ist mir aus typographischen Gründen wichtig.

Das Einverständnis des Luchterhand-Verlages habe ich inzwischen auch erhalten. Herr Dr. Frank Benseler hat mir in einem Gespräch in Saarbrücken neulich versichert, daß seitens des Verlages keinerlei Bedenken gegen eine Veröffentlichung bei mir bestünden.

Dann etwas anderes: es betrifft die Einladung nach Österreich, nach Dornbirn zu meinen Freunden Hämmerles.

X Das Gespräch ist also auf den 2. und 3. Oktober festgesetzt. Wir alle würden uns riesig freuen, wenn Sie sich zu dieser Reise entschließen könnten. Von Wien hat man einen durchgehenden Zug bis Dornbirn und eventuell könnten Sie auch mit Dr. Nenning oder Dr. Leser zusammenfahren. Auch auf der Reise sind Sie Gast von Herrn Hämmerle. Über Einzelheiten wäre noch zu korrespondieren.



Heute nur die grundsätzliche Frage, ob Sie kommen können?

Ich hoffe, daß es Ihnen gut geht und wäre für eine baldige Stellungnahme sehr dankbar.

Mit den besten Grüßen

Ihr

*Günther Neske*

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

Günther Neske  
Verleger  
7417 Pfullingen  
Kloster